

Merkblatt für die Übergangsbestimmungen BA 2009 und 2010 in der Romanistik und Hispanistik im Rahmen des „Bologna-Checks“

Liebe Studierende in den BA-Studiengängen Französisch und Spanisch,

die folgenden Anmerkungen zu den definitiven Übergangsbestimmungen zum BA 2010 (nach dem sogenannten „Bologna-Check“) richten sich an die diejenigen unter Ihnen, die momentan nach der Prüfungsordnung (PO) des BA 2009 studieren.

**Zum Anlass dieses Merkblatts:** Nach unserer Vollversammlung am 24. Juni wurde in Gesprächen mit der Verwaltung und der Universitätsleitung deutlich, dass uns doch noch mehr Spielräume in der Gestaltung des Übergangs vom BA 2009 zum BA 2010 zugestanden werden als zunächst angenommen. Dies ist insofern eine sehr erfreuliche Nachricht, als in der Vollversammlung das verbleibende Problem einer Reihe von Studierenden immer noch der automatische Wechsel in den BA 2010 zu sein schien.

Die endgültigen Bestimmungen, die wir Ihnen zum Abschluss dieses SoSe 2010 hiermit mitteilen möchten, sollten allen unseren Studierenden entgegenkommen, denn letztendlich steht jedem frei, sich für die Option zu entscheiden, die sie oder er für die persönlich bessere hält.

Dieses Merkblatt versteht sich in gewisser Weise als **Kommentar** zu den amtlichen Übergangsbestimmungen, die mit dem offiziellen In-Kraft-Treten der **PO 2010 zum 1. Oktober 2010** veröffentlicht werden. Zu den wesentlichen Punkten im einzelnen:

1. Die Studierenden, die sich zum WS 2010 in die BA Studiengänge Französisch und/oder Spanisch einschreiben, schreiben sich automatisch in den BA 2010 mit der dazugehörigen PO ein.
2. Studierende, die vor In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung bereits für den Teilstudiengang Französisch (oder Spanisch) eingeschrieben sind, können bis **zum Ablauf des Sommersemesters 2013** die Bachelorprüfung nach der im Sommersemester 2010 geltenden Prüfungsordnung (also des BA 2009) ablegen. Dies ist also der **Bestandsschutz** für diejenigen Studierenden, **die nicht wechseln wollen**.
3. Nach Ablauf des SoSe 2013 werden die Studierenden, die bis dahin noch nicht ihre BA-Prüfung abgelegt haben, auf Antrag in die dann jeweils aktuellste PO des BA überführt.
4. **Diejenigen Studierenden, die nach In-Kraft-Treten des BA 2010 in die neue Prüfungsordnung wechseln wollen, können dies auf formlosen schriftlichen Antrag beim Zentralen Prüfungsamt jederzeit tun.** Dies ist sozusagen die Neufassung der Bestimmung(en), die noch im Juni diskutiert wurde(n).
5. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich; mit anderen Worten: Wer gewechselt hat, hat gewechselt und kann nicht wieder „zurück“.
6. Es werden nur die Noten **abgeschlossener Module** nach der alten PO in die neue „transportiert“ und dort verrechnet. Man sollte sich also gut überlegen, zu welchem Zeitpunkt man wechselt, wenn man zwar im Prinzip wechseln möchte, aber noch bestimmte Module nach der alten Ordnung abschließen will.

7. „Angebrochene“ Module in der alten PO werden nach den Bestimmungen der neuen PO abgeschlossen, wenn man „zwischen durch“ wechselt. D.h. konkret, dass in diesem Fall die Noten der Modulteilprüfungen in der alten PO für die Endnote in der neuen PO keine Rolle mehr spielen, da die Endnote nun in der Regel aus den MAPs hervorgeht.
8. Wiederholungsprüfungen verhindern nicht den Wechsel in die neue PO. Fehlversuche werden allerdings in die neue PO „mitgenommen“.

Wir hoffen, dass diese abschließenden Regelungen Ihren unterschiedlichen – berechtigten – Ansprüchen und Erwartungen an die Organisation Ihres Studiums und Ihrer Prüfungen in möglichst flexibler Weise gerecht werden können. Wenn dies der Fall ist, hätte der „Bologna-Check“ in der Romanistik seinen Sinn erfüllt.

Genauso wichtig erscheint uns aber, dass wir über diese punktuelle Reform des BA 2009 hinaus auch in den kommenden Semestern mit Ihnen allen im Gespräch bleiben, denn nur zusammen schaffen wir es, Ihnen auch weiter ein gutes Studium in Wuppertal anbieten zu können.

Mit den besten Wünschen für eine gute und erfolgreiche Studienzzeit

Ihre Lehrenden in der Romanistik/Hispanistik